

### Meisterprüfungskommission für Westpreußen.

Zum Vorsitzenden der Meisterprüfungskommission im Uhrmachergewerbe in der Provinz Westpreußen ist vom Oberpräsidenten Obergeringenieur Münster in Danzig ernannt worden. Zu Beisitzern der Meisterprüfungskommission wurden die Uhrmachermeister Robert Schmidt, Georg Krause, Karl Dufke und Wilhelm Haase in Danzig ernannt.

### 50 Mark Geldstrafe für eine Handbewegung.

Mit einer halsabschneidenden Bewegung hatte der Goldwarengrossist N. in Berlin bei einem seiner Kunden besagen wollen, daß die in der Branche bekannte Goldwarengrossfirma R. & G., Berlin, sich in mißlichen pekuniären Verhältnissen befinde. In dem Termin vor dem Schöffengericht sollte er seine Aeußerung beweisen. Natürlich konnte er auch nicht die geringste Tatsache anführen für die böswillige, schwere Beschuldigung. Es stellte sich das Ganze lediglich als ein böswilliges Konkurrenzmanöver des Kaufmann N. heraus, und einzig nur dem Umstand, daß er noch bei seinem Alter von nahezu 60 Jahren unbestraft war, hatte er es zu verdanken, daß er anstatt der beantragten acht Tage Gefängnis mit der für solche Delikte besonders hohen, obenerwähnten Geldstrafe bedacht wurde. Zweifellos wird dieser Fall von neuem als Warnung allen denen dienen dürfen, die sich in der Hitze des Geschäfts zu unverantwortlichen Aeußerungen hinreißen lassen.

### Gehilfenausschuwahl.

In einer Uhrmacherinnung wurde Mitte vergangenen Jahres nach der Bestimmung der Gewerbeordnung der Gehilfenausschuß gewählt. Der Schriftführer dieses Ausschusses wechselte nun seinen Wohnsitz, indem er außerhalb des Innungsbezirks eine Stelle annahm. Anstatt nun die Akten und Bücher dem Altgehilfen oder der Innung abzuliefern, nahm er sich die Freiheit heraus, selbständig eine Gehilfensitzung einzuberufen, um seinen Nachfolger zu wählen. Er glaubte, da er gleichzeitig Vorsitzender des Gehilfenvereins war, berechtigt zu sein, so zu verfahren. Wie unrecht er hatte, die wohlgemeinten Ratschläge unbeachtet zu lassen, welche ihm von der Gehilfenschaft und von der Innung dahingehend erteilt wurden, die Bücher doch herauszugeben, erfuhr er durch einen von der Aufsichtsbehörde gegen ihn erlassenen Strafbefehl von 10 M. Außerdem wurde das dem Gehilfenverein gehörige Schränkchen polizeilich gewaltsam geöffnet und die Akten und Bücher des Gehilfenausschusses herausgenommen und der Innung übergeben.

### Ein neuartiges Metronom

hat der Musiklehrer Herr Benj. Sanoschkar in Graz konstruiert, das insofern eine Neuerung auf diesem Gebiete bedeutet, als es während seines Ganges mittels eines Knopfes (Regulators) auf jedes beliebige Tempo gerichtet werden kann und außerdem an der Temposkala ersichtlich gemacht ist, wieviel Schläge in der Minute das Werk im vorgeschriebenen Zeitmaße bei den verschiedenen Notenwerten gibt. Gelegentlich des im vergangenen Sommer stattgehabten Grazer Tonkünstlerfestes hatte Herr Sanoschkar seine Erfindung im Festbureau ausgestellt und den Festgästen vorgeführt. Der Metronom gefiel Dr. Richard Strauß, Hofkapellmeister (Berlin), Prof. Dr. Hans Sommer (Braunschweig), Max Schillings (München) und Kapellmeister Fr. Rösch (Berlin) derart, daß sie Herrn Sanoschkar kürzlich folgendes Gutachten zugehen ließen: „Das vervollkommnete Metronom des Herrn Benjamin Sanoschkar in Graz entspricht sehr hohen Anforderungen, die man an ein solches Instrument stellen kann, und verdient die Beachtung musikalischer Kreise.“

### Konkursstatistik.

Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Konkursstatistik gelangten im 1. Vierteljahr 1906 im Deutschen Reich 2697 neue Konkurse zur Zählung gegen 2663 im 1. Vierteljahr 1905.

Es wurden 397 Anträge auf Konkursöffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens deckenden Massebetrages abgewiesen und 2300 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren hatte der Gemeinschuldner in 1449 Fällen ausschließlich die Konkursöffnung beantragt.

Beendet wurden im 1. Vierteljahr 1906: 1839 (1. Vierteljahr 1905: 1670) Konkursverfahren, und zwar durch Schlußverteilung 1300, durch Zwangsvergleich 409, infolge allgemeiner Einwilligung 31 und wegen Masse mangels 99. In 755 beendeten Konkursverfahren war ein Gläubigerausschuß bestellt.

Konkursverfahren betrafen:	neue	beendete
natürliche Personen . . . . .	2093	1453
Nachlässe . . . . .	446	248
Handelsgesellschaften . . . . .	96	100
Genossenschaften . . . . .	14	8
andere Gemeinschuldner . . . . .	48	30
Zusammen . . . . .	2697	1839



### Antworten.

Zu Frage 1459. Teile Ihnen mit, daß ich einen Viktoria-Phonographen für 20 Mk. abgeben würde, derselbe ist sehr gut gearbeitet, hat neu zirka 80 Mk. gekostet und ist zum Aufnehmen und Wiedergeben eingerichtet und ist mit Support zum vollständig selbsttätigen Abdrehen der abgespielten Walzen eingerichtet. Fabrik besteht nicht mehr. Hochachtend G. Knoke, Usler, Mühlenstraße.

Zu Frage 1470. Gewünschte Uhren mit großem Sekundenzeiger auf der Mitte erhalten Sie bei Josef Mühlhäuser & Sohn Wien, 8. Bezirk Josefstädterstraße. H. in E.

Zu Frage 1470. Ich habe eine derartige Uhr selbst angefertigt und stehe Ihnen gern zu Diensten.

Diedr. Frerichs, Düsseldorf-Eller.

Zu Frage 1495. Senden Sie die Steine an die Firma Joh. Schimpf, Pforzheim, die Ihnen die Sache gern besorgen wird.

Zu Frage 1495. Das Schleifen der Rheinkiesel besorgt die Edelsteinschleiferei von Emil Purper, Idar.

Zu Frage 1497. Elektrische Taschenlampen, die mit Karbid gefüllt werden, gibt es nicht; solche haben stets eine Trockenbatterie event. Akkumulatoren. Lampen, die man mit Karbid und Wasser füllt sind sogenannte Acetylenlampen, wie solche am meisten als Fahrradlampen Verwendung finden. In Ausführung als Taschenlampen sind mir solche nicht bekannt. Acetylenlampen erhalten Sie in jedem Fahrradgeschäft event. engros: Komet-Fahrradwerke, vormals Kirschner & Co., Dresden-A. A. T. in S.

Zu Frage 1498. Das beste Buch zum Erlernen der Photographie ist wohl Pizzighelli, Anleitung zur Photographie, geb. M 4,80, oder Vogel E., Taschenbuch der prakt. Photographie, geb. 2,50. Zur geschäftsmäßigen Verwendung ist wohl ein Stativ-Apparat Größe 24 x 30, versehen mit einem Anastigmat event. auch einem guten Aplanat, wie solche von der optischen Fabrik vormals Busch, Rathenow gefertigt werden, zu empfehlen. Für bestimmte Aufnahmen, wie Straßenszenen usw. wäre eine Handcamera mit Schlitzverschluß, Plattengröße 9 x 12 vorzuziehen. Es kommt eben bei derartigen Anschaffungen sehr auf den Zweck an, dem die Apparate dienen sollen und bin gern bereit, Ihnen auf Wunsch briefl. weitere Auskunft zu erteilen. Bezug durch alle Photohandlungen, für engros Fabrik fotogr. Apparate vormals R. Hüttig & Sohn, A., G., Dresden-A.

J. H. Then. Uhrmacher und Optiker. Photohandlung. Schweinfurt a. M.

Zu Frage 1498. Diese Frage mutet einem sonderbar an. Erlauben Sie dieses einem Kollegen, der die Photographie schon 12 Jahre, zwar nur aus Liebhaberei, aber nichtsdestoweniger sehr intensiv betreibt. Die Frage klingt gerade so, als wenn ich fragen würde: „aus welchem Buche kann man die Uhrmacherei gründlich erlernen und welche Werkzeuge sind dazu nötig?“ Lieber Herr Kollege, aus einem Buche können Sie die Photographie nie erlernen, dazu gehört vor allem Geduld und fleißige Arbeit. Das Buch, davon es, nebenbei gesagt, eine schwere Menge gibt, kann Ihnen nur als Anleitung dienen. Wenn Sie die Photographie gewerbsmäßig betreiben wollen, bedenken Sie erst, daß an den Photographen heute sehr große Ansprüche gestellt werden, die nur ein von der Pike auf gedienter Fachmann zu befriedigen imstande ist. Lassen Sie sich von den folgenden 4 Firmen die Verzeichnisse photographischer Literatur senden und suchen Sie sich etwas heraus, das Ihnen passend erscheint. Ich bin gern bereit Ihnen als erfahrener Liebhaberphotograph zur Seite zu stehen, wenn Sie es wünschen. 1. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. d. Saale. 2. Verlag von Gust. Schmidt, vorm. Rob. Oppenheim, Berlin. 3. Otto Nennich, Leipzig. 4. W. Liesegangs Verlag (M. Eger), Leipzig. Dann ist das Halten einer oder mehrerer Fachzeitschriften unerlässlich. Plattenfabriken existieren in Deutschland eine große Zahl, die bedeutendsten sind: Perrutz, München; Hauff, Feuerbach i. W.; Anilingesellschaft Berlin; Schleussner, Frankfurt. Betreffs Apparate und Zubehör will ich Ihnen auf Verlangen Näheres mitteilen, da dies hier zu weit führen würde.

Uhrmacher Martin, Worms.

Zu Frage 1498. Als Buch kann ich empfehlen: „Wie erlangt man brillante Negative und schöne Abdrücke“, von Dr. G. Hauber-risser. Der Apparat muß ein Stativapparat 18x24 sein. Mit dem Objektivsatz „En Gee II“ von Nitsche & Günther, Rathenow,